

### Sonstige produzierende Zweige

Leistungen der Projektierungsbetriebe; produktive Leistungen der Anlagenbaubetriebe, Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe; Umsatz der Verlage; Leistungen der Textilreinigungsbetriebe (Wäschereien, Färbereien, chemische Reinigungen); ab 1959 Leistungen der hauswirtschaftlichen Reparaturkombinate und -betriebe; Leistungen der Rechenbetriebe, produktive Leistungen der Filmstudios.

Der Produktionsverbrauch ist der Wertteil des gesellschaftlichen Gesamtprodukts bzw. des Brutto Produkts, der den im Produktionsprozeß übertragenen Wert der Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände auf das neue Produkt darstellt. Nach der unterschiedlichen Funktion der Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände im Produktionsprozeß setzt sich der Produktionsverbrauch zusammen aus

- den Abschreibungen der Grundmittel sowie den Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten für die Nutzung fremder Grundmittel,
- dem Verbrauch an Material und produktiven Leistungen.

### Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Es beinhaltet die Akkumulation und die Konsumtion. Es weicht je nach dem Saldo aus Ex- und Import und der Höhe der Verluste vom produzierten Nationaleinkommen ab.

#### Akkumulation

Teil des im Inland verwendeten Nationaleinkommens, der für die

- Erweiterung der Produktionsgrundfonds,
- Erhöhung der unproduktiv genutzten Grundfonds,
- Erhöhung der Produktionsumlauf Fonds und der materiellen Zirkulationsfonds

verwendet wird.

Die Akkumulation wird als Summe der Teilpositionen: Nettoinvestitionen im produzierenden Bereich, Investitionen im nichtproduzierenden Bereich und Veränderung der materiellen Bestände (Veränderung der Bestände an materiellen Umlaufmitteln, der Vieh- und Waldbestände) ermittelt. Die Nettoinvestitionen im produzierenden Bereich werden ausgehend vom materiellen Fertigungsstand der Investitionsvorhaben durch den Abzug der Abschreibungen, Mieten, Pachten und Nutzungsentgelte von den Bruttoinvestitionen berechnet.

#### Konsumtion

Teil des im Inland verwendeten Nationaleinkommens, der für die individuelle und gesellschaftliche Konsumtion verwendet wird. Die Konsumtion setzt sich aus folgenden Teilpositionen zusammen:

##### Individuelle Konsumtion

- Einzelhandelsumsatz an die Bevölkerung;
- Sonstige Warenkäufe der Bevölkerung (Verkäufe ab Hof und auf dem Bauernmarkt, bezahlte Gemeinschaftsverpflegung, Strom-, Gas- und Wasserlieferungen an die Bevölkerung);
- Unbezahlter Verbrauch materieller Güter (individueller Eigenverbrauch in der Landwirtschaft, unentgeltliche Gemeinschaftsverpflegung, Leistungen der Sozialversicherung, Naturalvergütung in der Industrie);
- Verbrauch produktiver Leistungen (Verkehrs- und Nachrichtenleistungen, Textilreinigung, Reparaturleistungen des Handwerks und der sozialistischen Betriebe, Reparaturen am Wohnungsbestand).

##### Gesellschaftliche Konsumtion

Materialverbrauch und Verbrauch produktiver Leistungen in den Betrieben und Einrichtungen

- zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung (dienstleistende Wirtschaft für die Bevölkerung, Bildungswesen, Kultur und Kunst, Sport und Erholungswesen, Gesundheits- und Sozialwesen);
- zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse (dienstleistende Wirtschaft für gesamtgesellschaftliche Zwecke, Wissenschaft und Forschung, staatliche Verwaltungen).